

1990

- 09.01 **BRANDEINSATZ** Foto
AM LORETTO BEIM HUNDEBRICHTPLATZ EXPLODIERT EIN GASOFEN.
AM SELBEN TAG, UM 3⁰⁰ NACHTS BRENNT BEI DER FIRMA RAGG EIN WAGGON.
- 13.01 **TECHNIKEINSATZ**
IM CAFE CHRISTL SIND PUMPARBEITEN NOTWENDIG.
- 15.01 **BRANDEINSATZ**
MOTORBRAND EINES PKW^S IN DER MAGDALEENSTRASSE.
- 20.01 **TECHNIKEINSATZ**
PUMPARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN WC SURERGARTEN.
- 20.01 **PERSONELLES** Foto - ZEITUNG
DER CHRONIST FEIERT NOCH SEHR RÜSTIG SEINEN FÜNFZIGSTEN (50) GEBURTSTAG.
- 21.01 **BRANDEINSATZ**
BRAND EINES PKW^S BEI DER AUTOBAHNAUFAHRT.
- 02.02 **BRANDEINSATZ · TECHNIKEINSATZ**
BEIM HAUS MÜNZERGASSE 14 · BEZIRKSTORSTINSPEKTION · BRENNT EIN MÜLLCONTAINER.
- 06.02 ANF DER BIANDESSTRASSE BEI DER TA. SCHMIEDL VERLIERT EIN RADLADER ÖL.

15.02 **TECHNIKEINSATZ**

ZEITUNG

BEREITS AM 12. FEBER ZEICHNETE SICH EINE WETTERLAGE MIT BEDENKLICHEM AUSGANG AB. ES FIEL VIEL NASSER SCHNEE, DER ANSCHLIESSEND IN REGEN ÜBERGING. ÜBERFLUTUNGEN MIT EINSÄTZEN IN > HALL TEPPICHLAND, TULFES KREUZ-HÄUSL UND DIV. KELLERN < WAREN DIE FOLGE.

17.02

TECHNIKEINSATZ

FOTO

AM BAHNHOF HALL MUSSTE EINE ALTE DAMPFLOKOMOTIVE MIT 4000 LITER WASSER BEFÜLLT WERDEN. KOMMANDANT GRABER ERSETZTE VORÜBERGEHEND DEN LOKFÜHRER.

20.02 **BRANDEINSATZ**

FOTO

AMPASS - INNBRÜCKE 8 · 14³⁰ BRAND EINES KAMINES WEGEN BAULICHER MISSTÄNDE · DIE FF HALL KAM ZUM EINSATZ WEIL SICH DIE FF AMPASS BEIM GENDARMERIE-POSTEN NICHT GEMELDET HAT, SIE IST ABER AUSGEFAHREN.

25.02 **BRANDEINSATZ**

SONNTAG 7²⁰ · VOR DER FEUERWEHREINFAHRT WIRD EIN ROTES VW-KÄFER MIT OFFENER, RAUCHENDER MOTORHAUBE UND 3 BURSCHEN GESICHTET. DER DURCH EINEN VERGESSENEN PUTZLAPPEN ENTSTANDENE BRAND KONNTE SELBST GELOESCHT WERDEN · DAS GERÄTEHAUS WAR NICHT IN GEFAHR.

09-011-03 **SCHIESSWETTBEWERB**

DIE FF HALL NIMMT AM LUFTGEWEHRMANNSCHAFTSSCHIESSEN TEIL UND ERRINGT EINIGE PLÄTZE IM VOR-UND NACHFELD.

10.03 **SCHIAUSFLUG**

FOTO

NEUNZEHN KAMERADEN FAHREN ZUM ALLJÄHRLICHEN SCHIAUSFLUG NACH HOCHGURGEL · KÖLL REINHOLD UND GRABER MARTIN HABEN AM VORTAG GEZECHT · REINHOLD WIRD AUF DER AUTOBAHN IN KRANEBITTEN AUFGELESEN.



09.01 RAGG

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 3 — 19. JÄNNER 1990

PRIVATE ECKE

Die Kameraden der Stadtfeuerwehr Hall wünschen ihrem emsigen Chronisten Helmut Jug zum 50. Geburtstag das Allerbeste.



20.01
CHRONISTEN GEBURTSTAG

BEZIRKSBLATT

28. Feber 1990

Heute Filmabend im Kolpingsaal

Ein Haller steuerte 28 Tonnen Hilfe nach Rumänien

(rmg) Am einem Jännermorgen starteten 15 Lkw und 5 Begleitfahrzeuge in der Haller Straße die Dieselmotoren: Die Treibstofftanks waren randvoll gefüllt. Ebenso die Ladeflächen der Brummis, die neben anderen Hilfsgütern Lebensmittelpakete nach Rumänien lieferten. Für uns selbstverständliche Nahrungsmittel wie Pflanzenöl, Mehl, Normalkristallzucker, Polenta, Reis, Ölsardinen, Kaffee oder Schwarztee waren darin enthalten. Einer der LKW-Züge (beladen mit 28 Tonnen

Gütern) wurde vom Haller Frächtersohn Hans Pletzer jun. gesteuert - Tiroler Unternehmer haben sich in den Dienst der Sache "Austria pro Romania" gestellt, organisiert wird diese Aktion von Dipl.Ing. Horst Wessiak: Der Volderer ist weiterhin bemüht, Hilfstransporte für notleidende Rumänen zusammenzustellen. Um der Bevölkerung von Hall und Umgebung einen Einblick in die tristen Verhältnisse dieses im Umbruch befindlichen Staates zu geben, wird am Mittwoch, den 28. Fe-

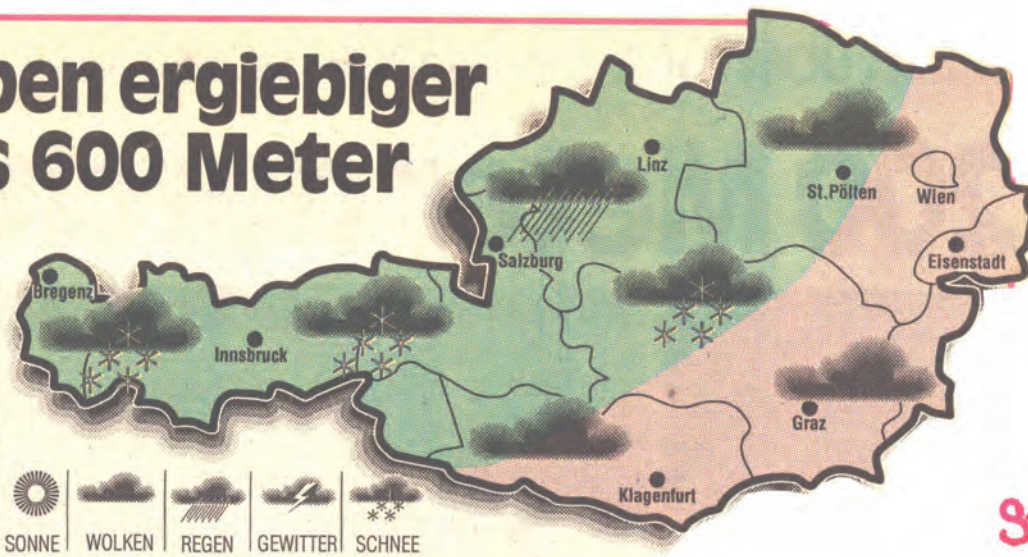
PERSONNELLES
HANS PLETZER JUN.



In den Nordalpen ergiebiger Schneefall bis 600 Meter

Das Sturmtief über Nordeuropa steuert feuchte und in der Folge zunehmend kühlere Meeresluft gegen die Alpen. Es kommt wiederholt zu Niederschlägen, die an der Alpennordseite ergiebig sein können. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 1000 Meter. Im Süden und Osten Österreichs zwischendurch auch Auflockerungen. Lebhafter bis stürmischer Westwind. Frühtemperaturen zwischen 0 und 7, Höchstwerte 3 bis 9 Grad. Im Gebirge Schneesturm, Temperatur in 2000 Meter um -5 Grad. Lawinengefahr!

Vorschau: An der Alpennordseite weitere Schneefälle. Stürmisch und etwas kälter.



SONNE WOLKEN REGEN GEWITTER SCHNEE

STURM...

15.02 WASSER

„Plötzlich sprühten neben mir Funken aus dem Boden“

GEWITTER...

»HALLER NACHRICHTEN«

27. Februar bis 5. März 1990/Nr. 9

Enorme Schäden in der Gemeinde Tulfes nach den verheerenden Regenfällen



DIE STARKEN REGENFÄLLE führten zu verheerenden Vermurungen und verursachten große Schäden im Gemeindegebiet von Tulfes. Foto: Zimmermann

TULFES (zip). Im Mittelgebirge prasselten beim letzten Unwetter in nur drei Tagen über 120 Liter Niederschläge pro Quadratmeter nieder. Diese Sintflut setzte ganze Felder unter Wasser, Keller wurden überflutet und Bäche traten über die Ufer. BM Josef Gatt: „So schlimm wie diesmal war es in der Gemeinde Tulfes nur im Sommer 1985. Waren es damals Muren- und Schlamm, die zu bewältigen waren, war es diesmal Wasser und wieder Wasser.“

Zeitweise war die Lage so kritisch, daß sogar zwei Häuser akut gefährdet waren und drohten, total vermurt zu werden. Nur der

Einsatz von schweren Baumaschinen und zahlreicher Helfer konnte dies verhindern.

Im Einsatz waren neben 50 Feuerwehrmännern unter Kommandant Friedrich Graber auch Männer der Haller Wehr und zehn Mann des Bundesheeres aus der Speckbacher Kaserne in Hall. Fast 14 Stunden lang kämpften sie gegen die wild gewordenen Wassermassen an.

In den vergangenen Tagen hat eine Kommission des Landes begonnen, die enormen Schäden an den Straßen und den Fluren zu erheben, um die Schadenshöhe festzustellen zu können.



Hermann Partl: „Bisher unbekannte Gefahren gemeistert“



20.02 KAMINBRAND DER EINSAME BEIM FEUER.....

17.03 AUFTANKEN EINER OLDY-LOK



★ Orkan über Tirol ★

Haller Gendarmerieposten verfügt nun über eine neue Alarmzentrale

HALL (zip). Die neue Alarmzentrale im Gendarmerieposten Hall wurde am Samstag durch Bezirkshauptmann HR Dr. Günther Sterzinger in Betrieb genommen. Er löste über Knopfdruck alle Feuerwehrsirenen des Brandabschnittes Hall aus. Bisher wurden die elf Feuerwehren über eine im Jahre 1983 errichtete provisorische Alarmierungsanlage verständigt. Sie entsprach nicht mehr den technischen Erfordernissen und mußte daher erneuert werden.

In der neuen Zentrale – es wurden dafür 570.000 Schilling aufgewendet – sind neben dem Feuerwehrnotruf die Amtsleitungen der Post, der Gendarmerie- und der Feuerwehrruf, die Sirenensteuerung sowie die „stille Alarmierung“ über die Feuerwehripeser und durch die Hausalarmgeber untergebracht. Alle Anrufe werden automatisch

auf einer Tonbandanlage aufgezeichnet und können später überprüft werden; dies schaltet etwaige Fehlanrufe aus und reduziert Falschmeldungen.

Im Notfall können nun innerhalb von drei Sekunden nach der Meldung die notwendigen Sirenen oder die Stille Alarmierung ausgelöst werden. Da der Posten Hall rund um die Uhr besetzt ist, kommt diesem ab nun eine weitere Alarmierungsaufgabe für die Feuerwehr zu. Der Feuerwehrnotruf aus dem Raum Wattens kann vom Gendarmerieposten Wattens nach Hall umgeleitet und vom Posten Hall erledigt werden. – Die Haller Gendarmeriebeamten können nun auch im Katastrophenfall jede der zwölf Feuerwehren zwischen Baumkirchen, Volders und Weerberg über die Sirenen alarmieren und über Funk den Einsatzort bekanntgeben.



ÜBER DIE NEUE ALARMZENTRALE im Gendarmerieposten Hall können nun alle Feuerwehren zwischen Rum und Terfens alarmiert werden. HR Dr. Günther Sterzinger löste den ersten gemeinsamen Probealarm aus. Foto: Zimmermann

URKUNDE

Haller
Mannschafts-Meisterschaft

19⁹⁰

im Luftgewehr

Klasse: _____

5. Platz mit _____ Ringen

Mannschaft: STADTFELDWEBER HALL 1./TIROL 3. (10)

Schützen: 1. STEINLECHNER JOSEF 191

2. PFLUGER ARNO 190

3. PIRENER CHRISTIAN 192

Die Vorstehung
der Schützengilde Hall

Hall, am 11.3.1990

11.03

CONTAINERBRAND

POLITIKER-
WERBUNG

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 11 – 16. MÄRZ 1990

Am Nachmittag des letzten Sonntages brannte in der Straubkaserne in Hall ein Container, gefüllt mit Kunstgrasmatten. Die Soldaten konnten den Brand noch vor dem Eintreffen der verständigten FF Hall löschen. Wie sich herausstellte, haben die Kunstgrasmatten durch Selbstentzündung Feuer gefangen.

Bezirksblatt

21. März 1990

Rauchsäule über den Thaurer Feldern:

Haller Politiker löschte Brand

(rms) Auf der sonntäglichen Heimfahrt nach Hall bemerkte Familie Tilg kürzlich eine schwarze Rauchsäule über den Thaurer Feldern. Wilfried Tilg, Mandatar der Gemeinsamen Haller Liste, erkannte nur wenige Augenblicke später, wo sich der Brandherd befand - in der Straubkaserne, in der der Berufsoffizier jahrelang als Kommandant gewirkt hatte: "Zuerst war in mir noch der Umwelt-schutzgedanke aufgekommen!" Dank seiner Ortskundigkeit stand der Haller ohne Verzögerung an der "Flammenfront", die Feuerwehr war inzwischen schon alarmiert worden. Unter Zuhilfenahme eines Wasser- und Trockenlöschers verhinderte Wilfried Tilg das Übergreifen des Brandes auf eine Baracke mit Magazinsräumen, dank seines sofortigen Einsatzes, den Frau und Kind aus sicherer Entfernung mitverfolgten, blieb der Sachschaden verhältnismäßig gering. Lediglich gelagertes

Filtermaterial, das sich vermutlich selbst entzündet hatte, fiel den Flammen zum Opfer. "Durch einen Zufall und mit einigem Glück habe ich hier eingreifen können - ich habe nachher wie ein Kaminkehrer ausgeschaut!", erzählt Tilg. Die Haller Stadtfeuerwehr war außerdem sogleich mit einem Tanklöschfahrzeug zur Stelle -



GHL-Mandatar Wilfried Tilg kämpfte diesmal nicht gegen politische Gegner, sondern lodernde Flammen.

NR. 11 – 16. MÄRZ 1990

HALLER LOKALANZEIGER

PRIVATE ECKE

Spürnase bedankt sich bei Bezi und Abi für die rasche Hilfe.

Für uns sind Sie ein Profi.

FRAN STEINLECHNER!
SIE HABEN DEN RANCHENDEN
TOPF MIT SICHERER NASE
ERSPÜRT • DANKE.....

BEACHTENSWERTE LEISTUNG

Hoch
OberGurgl
Unter 1793-3082 m
Törl



LIFTINFORMATION



EINLADUNG
zum
SCHIAUSFLUG
am Samstag, dem 10. März 1990,
ins ÖTZTAL

- TEILNEHMER:
(IN ANGEORDNETER REIHENFOLGE)
- FRANZ LAUBE
STADTRAT FRED HAFNER
TRATZ RICHARD
REINHOLD KÖHL
KARLHEINZ STRICKNER
GRÖBER WALTER - CHRISTIAN - MARTIN
WALDER ROBERT
SCHWITZER PETER
WINTERAUER CHRISTIAN
MORITZ HERBERT
NEUNER HERMANN JUN. NEUNER MICHI
JUG HELMUTH
KODL PETER
HAFNER GERALD
LAMPE THOMAS
WURZER PAUL (WIMMER)

11.03 **BRANDEINSATZ**

ZEITUNG

SONNTAG 14¹⁵ · IN DER HSZA KASERNE BRENNT EIN CONTAINER MIT PUTZWOLLE NEBEN DEM LAGER · EIN POLITIKER SPIELT DABEI EINE HAUPTROLLE UND ERREICHT VIEL PUBLICITI ·

23.03 **GENERALVERSAMMLUNG**

FOTO · ZEITUNG

BERICHTE, TOTENGEDENKEN, BEFÖRDERUNGEN UND EINE VEREIDIGUNG STEHEN AUF DER TAGESORDNUNG. PAUL WIMMER EIN FRISCH GEBACKENER FEUERWEHRMANN FEIERT AUSGIEBIG.

29.03 **TECHNISCHER EINSATZ**

SELBSTHILFE IN DER FF HALL · TLF 1 IST BEI DER SAULE BEWEGUNGSUNFÄHIG LIEGENGEBLIEBEN · ZWEI MANN RÜCKEN ZUM ABSCHLEPPEN MIT LAST HALL AUS · DER EINSATZ WIRD ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.

03.04 **BRANDEINSATZ**

18¹⁵ INNSBRUCKERSTRASSE 48 · GEPPERT · BRAND EINER HEIZANLAGE IM WOHNRAUM MIT GERINGEM SCHADEN.

11.04 **TECHNISCHER EINSATZ**

ZEITUNG

21⁵⁰ · HALL AUTOBAHNAUSFAHRT · DIE KAMERADEN KÖLL-STRICKNER - PLETZER JUN. BEARBEITEN IN EIGENREGIE OHNE ALARMIERUNG EINEN LKW-UNFALL · BIS 2⁰⁰ FRÜH WERDEN FLIESEN AUFGERÄUMT.

29.04 **BEZIRKSFEUERWEHRTAG**

ZEITUNG

EINIGE AUSSCHUSSMITGLIEDER BESUCHEN DEN BEZ. FEUERWEHRTAG IN GÖTZENS.



01.05 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
2³⁰ FRÜH · AUSRÜCKUNG ZU EINEM CONTAINERBRAND IN DER
RUDOLFSTRASSE · NOCH WÄHREND DIESES EINSATZES WIRD
EIN ZWEITER MÜLLBRAND IN DER KAISER MAXSTRASSE
GEMELDET · TANK II HALL KANN ABER NICHT ANFAHREN,
WEIL KEIN FÄHRER IM GERÄTEHAUS IST · SO WERDEN BEIDE
BRANDSTELLEN WECHSELWEISE VON TANK I BEDIENT.

03.05 **BRANDEINSATZ**
BEI DER FIRMA POLIPLAST MUSS EINE HEISSGELAUFENE
MASCHINE GEKÜHLT WERDEN.

03.05 **GIFTÜBUNG** FOTO · ZEITUNG
ALS ABSCHLUSS DES VON FT W. ZIEGLER IN HALL GEFÜHRTEN
LEHRGANGES > GEFÄHRLICHE STOFFE < WIRD EINE GROSSE
ÜBUNG AM BAHNHOF HALL ABGEHALTEN.

12.05 **LEISTUNGSBEWERB IN GOLD** ZEITUNG
DIE KAMERADEN PFLEGER ARNO UND JUGHELMUTH
NEHMEN AM BEWERBTEIL UND ERRINGEN DAS GOLDENE
LEISTUNGSABZEICHEN IN DEN VORDEREN RÄNGEN.

19.05 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
15 MANN LEISTEN BEI EINEM WALDBRAND IN AMPASS MIT
KDO · TLF 2 NACHBARSCHAFTSHILFE.

02.06 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
ABSAM · SALZBERGSTRASSE · BRAND EINES DACHSTAHLER
BEI EINEM WOHNHAUS · SECHS MANN LEISTEN VON 17¹⁵
BIS 18⁰⁰ NACHBARSCHAFTSHILFE.

Unfall im Tunnel: Die Haller helfen

23 · 03

GENERALVERSAMMLUNG



BEZIRKSBLATT

28. März 1990

Die Freiwillige Feuerwehr Igls rückte vergangene Woche zu einem Böschungsbrand an der Brennerautobahn aus (Foto - über die Zukunft der Haller Stadtfeuerwehr erfahren Sie mehr auf Seite 3!)

94 Einsätze, 1.100 Einsatzstunden, 16.000 km

Neue Aufgaben für die Haller Feuerwehr

Einen beeindruckenden Leistungsbericht legte die 122. Generalversammlung der Stadtfeuerwehr Hall vor: 94 Einsätze waren innerhalb eines Jahres zu bewältigen, die acht Fahrzeuge legten in diesem Zeitraum insgesamt 16.000 Kilometer zurück. Schon die nahe Zukunft ergibt für die Haller Florianijünger neue Anforderungen: Einerseits in Gestalt des Brandschutzes für den Eisenbahnumfahrungstunnel, andererseits muß sich die Feuerwehr auf die (mögliche) Versorgung des Stadtgebietes mit Erdgas einstellen.

(rmgs) Über die Eintönigkeit ihrer Tätigkeit braucht die Stadtfeuerwehr Hall nicht zu klagen. Die Breite des Einsatzspektrums ist beachtlich: Wiesen- oder Dachstuhlbrände waren zu bekämpfen, Keller auszupumpen, auf der Inntalautobahn mußten Verunglückte

mit der Bergeschere befreit werden, hin und wieder wurde man zu Unfällen mit Chemikalien gerufen. Einer Horde wildgewordener Hornissen Herr zu werden, zählt ebenso zum Aufgabengebiet der Feuerwehr. Und wenn sich die Hauskatze in die schwindelnden Höhen einer

Baumkrone verstiegen hat, haben die Männer aus der Bruckergasse ein Herz für Tiere. Gleiches gilt für den Papagei, der nach seinem Ausflug mit der Drehleiter geborgen wird. Kommandant Walter Graber sieht für die Zukunft zwei große Aufgabengebiete, die einer umfassenden Vorbereitung bedürfen. Die durch die Errichtung der Gaspipeline aktualisierte Versorgung Halls mit Erdgas bedarf in den Augen der Feuerwehr einiger Sicherheitsbestimmungen: Dem an sich geruchlosen Erdgas soll zum Zweck der besseren Erkennung ein Geruchsmittel beigefügt werden, eine jährlich abzuhaltende Ga-

sübung ist ebenso erforderlich wie spezielle Schutzausrüstung samt Installationsplänen. Der Bundesbahn verlangt die Stadtfeuerwehr einige Auflagen ab: Mit dem Brandschutz für den derzeit im Bau befindlichen Umfahrungstunnel dürften nämlich die Haller betraut werden. Und sollte es zu einem Unglück im Tunnel kommen, durch den mitunter Personenzüge mit einer Geschwindigkeit von 200 km/h brausen werden, muß für den Notfall vorgesorgt sein. Kommandant Graber spricht sich für einen Gehsteig mit Handlauf und Notbeleuchtung aus. Außerdem erwartet sich die Haller Stadtfeuerwehr für derartige Einsätze ein "Körperschutzfahrzeug" mit Langzeitemschutz und Schutzanzügen, die derartigen Anforderungen gewachsen sind.

Namens der Haller Bevölkerung dankte Bürgermeister Dr. Josef Posch der Stadtfeuerwehr. Von der Anschlußmöglichkeit durch die Gaspipeline verspricht sich Posch eine verbesserte Luftsituation. Im Stadtkern sei die Nutzung von Erdgas für Heizwerke weniger vorstellbar. Derzeit stehe nur das Röhrenwerk auf dem Programm, in Randgebieten sei der weitere Einsatz dieses relativ umweltfreundlichen Energieträgers zu überlegen. Ferner betonte der Bürgermeister, daß im Fall des Umfahrungstunnels noch nichts abgesprochen sei und eine einvernehmliche Lösung angestrebt werden sollte.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde Paul Wimmer als neues Mitglied der Stadtfeuerwehr Hall vereidigt. Auch Beförderungen standen auf der Tagesordnung: Hermann Neuner jun., Werner Anfang, Gerhard Rietzler und Andreas Kotzbeck (Oberfeuerwehrmann), Viktor Nestler (Hauptfeuerwehrmann).

KDT. GRABER · NESTLER · RIETZLER · ANFANG · NEKNER

WIMMER - WÜRZER

BEFÖRDERUNGEN

VEREIDIGUNG





11.04 AUTOBAHNUNFALL

**LADEGUT ?
ODER
FF-AUSRÜSTE**



APRIL 90 IMTEXTTEIL NICHT ERWÄHNT.....

5 SPORTARTEN AN EINEM TAG !!

**RADFAHREN LAUFEN
SCHWIMMEN SAUFEN
FRESSEN**

AUSGEÜBT VON : GRABER CH. · HAFNER · LENER · CHISTÉ · WÜRZER EX...

Freitag, 13. April 1990/Nr. 87



MEHRERE STUNDEN nur erschwert passierbar war Mittwoch abend die Autobahn zwischen Hall und Innsbruck, nachdem ein Lkw-Anhänger auf die Fahrbahn gestürzt war. Der Anhänger, der zu einem deutschen Lastzug gehörte, war auf der Fahrt Richtung Kufstein aus ungeklärter Ursache ins Schlingern geraten und umgekippt. Die Räumung der Unfallstelle erwies sich als langwierig, da die Ladung aus rund zehn Tonnen Fliesen bestand. Der Lenker blieb unverletzt, am Anhänger entstand Totalschaden.

Foto: Scherer



11.04. AUTOBAHN · KÖLL · STRICKNER · PLETZER



29.04 BEZIRKSFEUERWEHRTAG

2. bis 7. Mai 1990/Nr. 18

»INNSBRUCKER NACHRICHTEN«

Feuerwehren des Bezirkes haben zuwenig Geräte für den Katastropheneinsatz

GÖTZENS. (a. p.). „Die Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land haben im abgelaufenen Jahr 60 Mio. Schilling für ihre Feuerwehren ausgegeben“, berichtete Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl anlässlich des 108. Bezirksfeuerwehrtages in Götzens. Derzeit befinden sich 12 neue Feuerwehrhäuser im Bau und 9 in Planung, sagte Partl. Er verwies weiters auf die 10 Bergescharen und die 45 Tanklöschfahrzeuge im Bezirk und betonte, daß sich gerade beim Kauf von teuren Geräten, wie bei den Drehleitern, die Regionalisierung bewährt habe.

Bemängelt wurde vom Landesfeuerwehrkommandanten das Fehlen von Mitteln für die Anschaffung genügend geeigneter Geräte für den Einsatz bei gefähr-

lichen Stoffen. „Bei solchen Einsätzen ist das richtige Vorgehen, absichern, erkennen und dann erst eingreifen, besonders wichtig“, zeigte Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber auf.

Landesfeuerwehrinspektor Willi Gruber forderte die Feuerwehrkommandanten auf, „sich bei Einsätzen der Mithilfe der Bürgermeister zu bedienen.“ Auf die besonderen Leistungen der Feuerwehren gingen die Ehrengäste Landeshauptmann Alois Partl, Landesrat Ferdinand Eberle, Gemeindepräsident Hermann Arnold und Bezirkshauptmann Günther Sterzinger ein. Für die musikalische Umrahmung des Feuerwehrtages und des von Pfarrer Franz Schranz zelebrierten Gottesdienstes sorgte die Musikkapelle Götzens.



BEIM BEZIRKSFEUERWEHRTAG in Götzens marschierten (v. l.) BH Günther Sterzinger, LH Alois Partl und Landesfeuerwehrkd. Hermann Partl den Abordnungen der 76 Wehren voran. Foto: Partl

Mittwoch, 2. Mai 1990/Nr. 101

Rowdys zündeten zwei Altpapiercontainer an

HALL. Unbekannte Täter steckten gestern nacht gegen 2.30 Uhr in Hall in der Kaiser-Max-Straße und in der Rudolfstraße zwei Altpapiercontainer in Brand. Die Feuerwehr Hall konnte die Brände rasch löschen. Die Bevölkerung wird ersucht, Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit diesen Vandalenakten gemacht wurden und zur Ergreifung der Täter führen könnten, der Haller Gendarmerie (Tel. 0 52 23/21 33) zu melden.

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 18 — 4. MAI 1990

Am 1. Mai um 2.30 Uhr zündeten bisher unbekannte Täter in der Kaiser-Max-Straße und in der Rudolfstraße je einen Altpapiercontainer an. Die Freiw. Feuerwehr Hall mußte ausrücken und konnte den Brand in kurzer Zeit löschen. Hinweise zu den Bränden bitte an GP Hall.

01·05

10-13. 05.
ÖSTERREICHISCHE
FEUERWEHRMESSE



10.30 Uhr Stadtsaal Krems
Vortrag: **Feuerwehr
und Chemie** —

Auswirkungen von Säuren und Laugen,
verdünnen, neutralisieren
Ausbildungsbeihilfe und PC —
GGDAT-PC-Programm bei Einsätzen
von FTB W. H. Zigler



GOLD FÜR
PFLEGER-JUG

12·05

Seite 10 – Tiroler Tageszeitung

Samstag/Sonntag, 12./13. Mai 1990/Nr. 110

130 Feuerwehrmänner aus ganz Tirol beim 11. Leistungsbewerb um Gold

INNSBRUCK. Am Wochenende findet in der Landesfeuerwehrschule Tirol der elfte Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Für diesen anspruchsvollen Feuerwehrleistungsbeerb um die Erreichung der höchsten Leistungsstufe haben sich 130 Feuerwehrmänner aus Tirol und aus Südtirol angemeldet.

Der Bewerb umfaßt insgesamt neun Disziplinen, wie Organisation, Technik, Taktik, Löschwasserförderung, Fußdienst, Löschmittelverbrauchsbeurteilung und taktische Hausaufgaben. Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem, und es ist erforderlich, daß in jeder Disziplin eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht wird.

Damit die Teilnahme an diesem Bewerb überhaupt möglich ist, müssen die Feuerwehrmänner den Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze und Silber und den Besuch von mindestens drei Ausbildungslehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Innsbruck nachweisen. Der Bewerb wird nach bundeseinheitlichen Vorschriften organisiert.

Die Eröffnung dieses Bewerbes erfolgte am Freitag um 12.30 Uhr. Die feierliche Schlußveranstaltung für alle 130 angetretenen Bewerber findet am Samstag um 18 Uhr im Hof der Landesfeuerwehrschule unter Mitwirkung der Musikkapelle der Berufsfeuerwehr der Stadt Innsbruck statt.

Stadtfeuerwehr und Rettung übten gemeinsam

Alle Florianijünger bestanden die Abschlußprüfung

Als Abschlußprüfung für 14 Florianijünger anlässlich deren Ausbildung im Bereich „Gefährliche Stoffe“ wurde am Bahnhofsareal Hall eine Übung angesetzt. Ausgehend von der Annahme, daß bei Verschubarbeiten ein Kesselwagen mit giftigem Inhalt beschädigt und zwei Arbeiter schwer verletzt würden, ging es unter den kritischen Augen des Landesfeuerwehrkommandanten und des Landesfeuerwehrinspektors wie auch einiger Herren der Berufsfeuerwehr Innsbruck darum, sich taktisch richtig dem Unfallsort zu nähern, abzusichern und Verstärkung anzufordern. Die Nachbarschaftshilfe wurde durch die Feuerwehr Absam geleistet. Die Substanz mußte anhand der Kemler Zahlen identifiziert werden. Zum Schutz der eingesetzten Feuerwehrmänner sowie der Versorgung der „Verletzten“ wurde die Freiw. Rettung Hall angefordert, die kurz vor Übungsbeginn die Figuranten,

fachgerecht verletzt geschminkt, aufgelegt hatte.

Um 16 Uhr war Übungsbeginn, es wurde Alarm ausgelöst, die Stadtfeuerwehr rückte mit dem Kommandofahrzeug, einem Tank sowie einem Körperschutzfahrzeug des Landesfeuerwehrverbandes an. Ebenso wurde das Rüstfahrzeug zum Unfallsort/wie auch die Rettung Hall mit einem Krankenwagen angefordert. Um 16.34 Uhr war die Übung beendet. Nach der gemeinsamen Besprechung im Feuerwehrhaus wurde der gute Ausbildungsstand der Prüflinge der Haller Wehr festgestellt, ebenso auch die gute Zusammenarbeit mit der Freiw. Rettung Hall durch Bezirksfeuerwehrkommandant Graber. Durch den Landesfeuerwehrkommandanten wurden an die Feuerwehrmänner im Anschluß die Zeugnisse ausgegeben.

05·05

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 20 — 18. MAI 1990

Öffentlicher Dank:

Es brennt!

Mei, es brennt, es brennt, und die
Feuerwehr kimmt scho g'rentt.
In der Kuchl mordsdrum Rach umadam,
wia ma lei so hoäß Koch'n kunn.
Lins'n sollt's heit gebn, aber noch dem
Feierzauber kann ma koane derleb'n
und die Polizei steht vor der Tür.
Nix für unguat, i kann wirklich nix dafür.
An Dank für d' Feuerwehr und Polizei
und 's nächstmal bleib i
beim Kochen brav dabei. **Eure Linsen-Trudl**

PRIVATBRAND BEI
FAMILIE LENER
ERFOLGREICHER EINSATZ

19·05

Seite 4 – Tiroler Tageszeitung

Montag, 21. Mai 1990/Nr. 117

● Zu einem Waldbrand kam es am Samstag gegen 13.30 Uhr im Bereich des Wiedentales, Gemeindegebiet Ampass. Der Brand erreichte ein Ausmaß von zirka 100 Quadratmetern und wurde von den Feuerwehren Hall, Ampass und Lans gelöscht.

09.06 LANDESBEWERB

Foto

BEIM LANDESLEISTUNGSWETTBEWERB IN MIEMING-SEE
NEHMEN DIE KAMERADEN : GK ZIGLER WERNER ·
MEDELLANDREA WERNER · MA GRABER MARTIN · 1 BACHER
WILHELM · 2 CHISTÉ WERNER · 3 ANFANG WERNER ·
4 HAFNER GERALD · 5 FELDERER PETER · 6 WURZER PAUL
TEIL UND ERRINGEN DAS FLA IN BRONZE.

19.06 ÜBUNG

ZEITUNG

DIE VON KOMMANDANT GRABER AUSGEARBEITETE 6. FRÜHJAHRS-
ÜBUNG IM SCHWIMMBAD > ÜBUNGSANNAHME CHLORGAS-
AUSTRITT < BEGINNT UND VERLÄUFT BESONDERS REALIS-
TISCH, DA IRRTÜMLICHERWEISE SIRENENALARM AUSGELÖST
WURDE. ERST IM VERLAUF DER ÜBUNG WIRD DIESE AUCH ALS
SOLCHE ERKANNT.

09.07 TECHNISCHER EINSATZ

PUMPARBEIT IN EINEM KELLER DES HAUSES STRAUBSTRASSE 9 ·
DIE URSACHE IST EIN VERSTOPFTER HAUPTKANAL.

21.07 TECHNISCHER EINSATZ

Foto · ZEITUNG

WEER · 22 MANN RÜCKEN MIT KDO · TLF 1 · RÜST ZU EINEM
VERKEHRSUNFALL AUS UND FÜHREN EINE VERLETZTEN-
BERGUNG AUS.

26.07 TECHNISCHER EINSATZ

ABSAM · FÖHRENWEG · DREI MANN VERSUCHEN MIT DER
DL 30 EINEN ENTFLOGENEN PAPAGEI EINZUFANGEN.
DER WIDERSPENSTIGE VOGEL WIRD NACH MEHREREN
FEHLVERSUCHEN AM ENDE DOCH SICHERGESTELLT.



- 28.07 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
 AUTOBAHN · BRAND EINES HOLLÄNDISCHEN AUTOS.
- 31.07 **TECHNISCHER EINSATZ**
 SALZBERGSTRASSE · AUFRÄUMARBEITEN NACH EINEM VERKEHRSUNFALL.
- 01.08 **TECHNISCHER EINSATZ**
 AUF ANORDNUNG DES STADTAMTES WIRD IN DER UNTEREN LEND HAUS 17 EIN WESPENNEST ENTFERNT. DAMIT SICH DER EINSATZ LOHNT WERDEN WEITERE NESTER IN DER HALLERAN 7 UND IN DER VITELGASSE 4 SICHERGESTELLT.
- 27.08 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG · FOTO
 WATTENS 4⁰⁸ · 12 MANN LEISTEN BEI EINEM DACHSTAHLBRAND IM DORFZENTRUM NACHBARSCHAFTSHILFE.
- 31.08 **PERSONELLES** FOTO
 08.09 KAMERAD MICHAEL NEUNER EHELICHT KARIN GRABER. DER VORANSGEHENDE POLTERABEND WIRD IN GEWOHNTER WEISE ZELEBIERT.
- 20.09 **TECHNISCHER EINSATZ** ZEITUNG
 NACH EINEM LECK AN EINEM TANKWAGGON MÜSSEN AM BAHNHOF HALL 85 000 LITER BENZOL UMGEPHMT WERDEN.
- 01.10 **BRANDEINSATZ**
 AMPASS · AUTOBAHN · BRAND EINES PERSONENKRAFTWAGENS.
- 06.10 **PERSONELLES** FOTO
 IN DER AUSSCHUSSSITZUNG WERDEN NEUNER HERMANN H. GRABER
 (WALTER GEEHRT.



Günther Stillebacher - Trainer in Tulfes

Seit dem 16. April arbeiten die Fußballer des SV Tulfes erstmals mit einem richtigen Trainer. Günther Stillebacher, er war viele Jahre beim SV Hall recht erfolgreich im Nachwuchsbereich tätig, hat ab diesem Zeitpunkt die sportliche Leitung übernommen. In einer Situation, wo sich die Mannschaft schon länger im Tabellendrittel des Bezirksverbandes Innsbruck fest verankert hat, ist Stillebacher herbeigekommen, um die Leistung zu verbessern. Dies war auch die Aufgabe der neuen Saison, eine bessere Mannschaft zu erkämpfen zu lassen. Sepp Eller, der Spielertrainer, dankt...

hang kann ich auch von Verstärkungen sprechen, die Namen der Spieler will ich aber noch nicht nennen. Er ist aber be...



..... UND DANN
WAR'D ER NICHT
MEHR GESEH'N !



?

SCHADE... ER WAR EIN GUTER MANN.....

Bewert im Meinung

Foto v. Ziegler Roland!

FLA - BRONZE

P.6. PO Meinung - See

- GK Ziegler Werner
- MA Dill Andrea
- MA Graber Martin
- 1 Bodner Willi
- 2 Christl Werner + 25. Geburtstag
- 3 Anhang
- 4 Hejnes Bernd
- 5 Felderer Peter
- 6 Wanger Rene

Punkte ?
Zeit ?

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 25 — 22. JUNI 1990

Sirenenalarm in Hall

Im Zusammenwirken mit der Badeverwaltung probte die Haller Stadtfeuerwehr am vergangenen Dienstag im Haller Schwimmbad. Angenommen wurde dabei ein Defekt in der Chlorierungsanlage.

Kommandant Walter Graber alarmierte seine Männer um 19 Uhr direkt vom Schwimmbad aus über die Gendarmerie. Innerhalb von 5 Minuten waren die Einsatzkräfte mit 4 Fahrzeugen und 22 Mann an Ort und Stelle und begannen unter Einsatz von schwerem Atemschutz und Körperschutzanzügen mit der Bekämpfung des angenommenen Gebrechens.

Der Aufforderung des Badewalters Herber Niedrist, das Schwimmbadareal über die Fluchtwege zu verlassen, befolgten die noch anwesenden Badegäste nur teilweise. **Die Bitte der Bademeister und der Feuerwehr an die Badegäste, solche Anordnungen im eigenen Interesse sofort zu befolgen, erscheint hier angebracht.**

Daß bei dieser Übung auch „Sirenenalarm“ ausgelöst wurde, ist auf eine technische Fehlschaltung zurückzuführen, die am gleichen Abend noch behoben wurde. Es war nicht die Absicht der Feuerwehr, die Bevölkerung durch diese Fehlauflösung zu beunruhigen.

Der Kommandant: **Walter Graber**



HALLER LOKALANZEIGER

NR. 30 — 27. JULI 1990

FRITZENS

Tödlicher Unfall

Aus unbekannter Ursache fuhr am Samstag ein italienischer Pkw auf der Autobahn bei Weer auf den Lkw-Zug des 47jährigen Leopold H. aus Fritzens hinten auf. Der Pkw wurde im Unterfahrschutz verkeilt und 470 m weit mitgeschleift. H. hielt den Lkw am Rastplatz Weer an, weil er glaubte, einen Reifendefekt zu haben. Beim Unfall wurde der 47jährige Italiener schwer verletzt. Er mußte mit der Bergeschere befreit werden. In der Klinik konnte nur noch der bereits eingetretene Tod festgestellt werden.

MONTAG, 23. JULI 1990

TIROL  KURIER

Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich in den Morgenstunden des Samstags auf der Inntalautobahn.

Der 47jährige Leopold Höflinger aus Fritzens war mit einem Lkw-Zug auf der Autobahn in Richtung Kufstein unterwegs. Im Gemeindegebiet von Weer

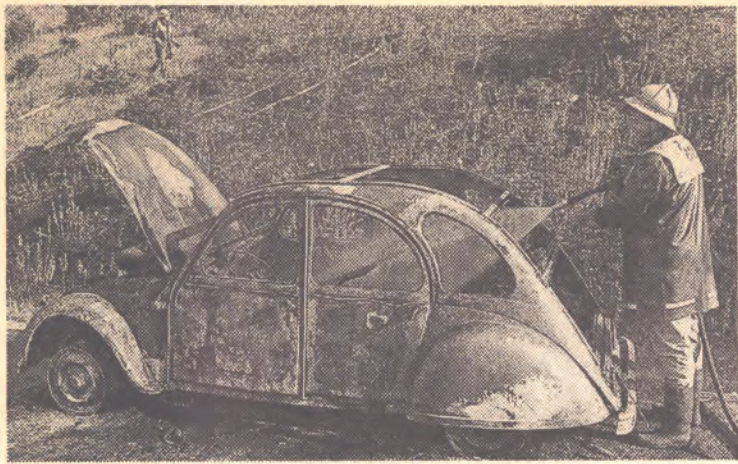
Ein Italiener starb noch auf dem Transport in die Klinik Auto verkeilte sich mit Lkw

fuhr plötzlich der 47jährige Italiener Pietro Montalto auf dem Transporter auf. Der Pkw verkeilte sich mit dem Unterfahrschutz und wurde 470 Meter

mitgeschleift.

Höflinger fuhr beim nächsten Parkplatz von der Autobahn ab, weil er glaubte, daß die Reifen einen Defekt hätten. Erst am

Parkplatz entdeckte der Lkw-Fahrer das verkeilte Auto. Montalto wurde schwer verletzt und mußte mittels einer Bergeschere aus seinem Auto befreit werden. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in die Klinik geflogen. Die Ärzte konnten aber nur mehr den Tod feststellen.



TOTAL AUSGEBRANNT blieb das Autowrack eines jungen Holländers an der Autobahnböschung liegen. TT-Foto: Zoller

Pkw und Wiese in Flammen

HALL. Durch einen Kabelbrand im Pkw des 20 Jahre alten Holländers Hermann Beukema wurden am Samstag zirka 1000 Quadratmeter der Böschung der Inntalautobahn in Richtung Kufstein nahe der Autobahnauffahrt Hall ein Raub der Flammen. 15 Mann der Feuerwehr aus der Münzerstadt löschten den Brand innerhalb einer Stunde. Die Autobahn war während der Löscharbeiten nur einspurig befahrbar. Der Wagen des Urlaubsreisenden brannte allerdings vollständig aus.

28.07.
PKW BRAND

27.08.

WATTENS · NACHBARSCHAFTSHILFE



Hoch klingt das Lied vom braven Mann: Weil ein Anrainer blitzartig und richtig reagierte und 130 Feuerwehrleute ihr Bestes gaben, blieb der Großbrand einer Tischlerei in Wattens auf – allerdings millionenhoch – Sachschäden beschränkt. Personen wurden nicht verletzt, die Bewohner des brennenden Gebäudes wurden rechtzeitig evakuiert.

TIROL  KURIER

DIENSTAG, 28. AUGUST 1990

Keine Verletzten dank großem persönlichem Einsatz von Anrainer und Feuerwehren

Wattens: Millionenschaden durch Brand in Tischlerei

Seite 4 – Tiroler Tageszeitung

Dienstag, 28. August 1990/Nr. 198

Anrainer brachte Familie vor Feuer in Sicherheit

Bei Großbrand in Wattens entstand Sachschaden in Millionenhöhe – Bewohner evakuiert



SECHS FREIWILLIGE FEUERWEHREN waren am Montag um 3 Uhr früh zu dem brennenden Gebäude in Wattens ausgerückt. Fotos: Parigger

WATTENS. „Um Himmels willen, da wohnen ja Menschen!“ dachte sich Hermann Gostner aus Wattens, als er – von Sirenen aufmerksam gemacht – einen Brand in seinem Wohngebiet entdeckte. Das Feuer, das aus unbekannter Ursache vermutlich in der im Erdgeschoß des Gebäudes untergebrachten Tischlerei ausgebrochen war, bedrohte bereits die Wohnungen im Hinterhof. Gostner: „Die Leute – eine jugoslawische Familie und eine Frau – konnten nicht mehr bei der Tür hinaus. Also bin ich gleich mit einer Leiter gekommen und habe ihnen beim Fenster herausgeholfen.“ Durch die schnelle Reaktion des Mannes wurde niemand verletzt, doch es entstand Sachschaden in Millionenhöhe: Eine Bäckerei, ein Lederwaren-, ein Schmuck- und ein Lebensmittelgeschäft wurden verwüstet, die in den oberen Stockwerken untergebrachten Wohnungen total zerstört. Es waren 130 Feuerwehrmänner im Einsatz.



HERMANN GOSTNER

20.09

BAHNHOF HALL

CHEMIEEINSATZ

85.000 Liter giftiges Benzol mußten in Hall aus einem Waggon entfernt werden

HALL. Gestern mußte ein mit 85.000 Liter Benzol gefüllter Waggon auf einem Abstellgleis am Haller Frachtenbahnhof von der Feuerwehr leergepumpt werden, nachdem ein Leck entdeckt worden war.

Schon vorgestern abend wurde bei Verschubarbeiten das Leck an dem französischen Waggon festgestellt, der sofort mit einem Auffangbecken auf ein Abstellgleis gestellt wurde. Er konnte erst gestern ausgepumpt werden, da zunächst kein passender Waggon zum Umfüllen zur Verfügung stand. - Benzol ist eine farblose bis bräunliche Flüssigkeit,

die leicht entzündlich und hochgiftig ist. Sie hat einen aromatischen Geruch und kann bereits bei der Verbindung mit Luft explodieren. Benzoldämpfe werden vom Menschen auch über die Haut aufgenommen. Der Waggon, der aus der CSFR kommend über Buchs nach Frankreich hätte gebracht werden sollen, wurde mit einer Wasserstrahlpumpe geleert. Die mit Schutzanzügen und Sauerstoffmasken ausgerüsteten Haller Feuerwehrmänner brauchten mehrere Stunden, um das Benzol umzufüllen.



06.10

NEUNER HERMANN

70

GRABER WALTER · EHRUNG ·

Ein mit 85.000 Liter Benzol beladener französischer Kesselwagen war am Frachtenbahnhof in Hall undicht geworden. Aufmerksame Eisenbahner hatten das Leck des aus der CSFR gekommenen

Bahnkatastrophe

FREITAG, 21. SEPTEMBER 1990

TIROL KURIER



Knapp an einer Katastrophe vorbei: Benzol-Unfall in Hall

Waggons entdeckt und eine Auffangwanne unter das Loch gelegt.

Die Feuerwehr mußte das Benzol, das hochgiftig und so explosiv wie Superbenzin ist, unter strengsten Vorichtsmaßnahmen umpumpen. Vier Stunden lang, bis die Flüssigkeit endgültig umpumpt war, bestand höchste Explosionsgefahr. Dazu

mußten die Helfer mit Gasmasken arbeiten, um sich vor eventuellen hochgiftigen Dämpfen zu schützen.

Zum Glück war nichts von der Flüssigkeit ins Erdreich gelangt. Wie giftig Benzol ist, zeigt sich daran, daß die benutzten Schläuche nach dem Umpumpen entsorgt werden mußten.

WERNER KRIESS ■



Feuerwehreinsatz unter Lebensgefahr Bilder: Fischer

PERSONELLES · PERSONELLES · PER



NEUNER



P
O
L
T
E
R
N



MICHAEL



31-08-



Wir geben unsere Vermählung bekannt

*Karin Graber
Michael Meuner*

*Die kirchliche Trauung findet am Samstag,
8. September 1990, um 16 Uhr in der
Heilig-Geist-Kirche (Mädchenschule) am
Unteren Stadtplatz in Hall statt.*

*Unser Heim:
6060 Hall, Agramsgasse 9*



- 12.10 **KONZERTEINSATZ** ZEITUNG
 DIE KAMERADEN JUG · NEUNER · KOIDL · PFLEGER · FELDERER
 HENTRICH · LAMPE · NESTLER · FRÖSCHL · METZLER U. ROGAR
 STEHEN BEIM KONZERT DER TOTEN HOSEN MIT WASSER
 UND STRAHLROHR BEREIT · ZU LÖSCHEN WÄRE NICHT
 NUR EIN EVENTUELLER BRAND, SONDERN AUCH DIE ER-
 HITZTEN GEMÜTER MANCHER BESUCHER · ABER DAS SPEK-
 TAKEL VERLÄUFT ZWAR LAUT DOCH OHNE ZWISCHENFALL ·
- 21.10 **TECHNIKEINSATZ BRANDEINSATZ**
 UM 6⁴⁵ PIEPSERALARM · WASSERROHRBRUCH IN DER BOZNER-
 STRASSE · UM 10⁴⁵ BRAND IN DER WEINFELDGASSE ·
- 13.11 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
 EINSATZ UM 5⁵⁵ · DIE SOUVENIRAUSLAGE DER FA · BRUCH
 AM OBEREN STADTPLATZ IST DURCH DIE SCHEIBENHEIZUNG
 IN BRAND GERATEN · ES WURDE RASCH UND GUT GEARBEITET ·
 KEIN WASSERSCHADEN !
- 17.11 **FESTSITZUNG** FOTO
 DER FC FLORIAN HÄLT SEINE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
 MIT FESTSITZUNG · NEUWAHLEN UND GROSSEM BUFFET ·
- 01.12 **ADVENTFEIER BRANDEINSATZ** ZEITUNG · FOTO
 IM GASTHOF MILSERBRÜCKE FINDET DIE GUT BESUCHTE
 FAMILIENADVENTFEIER STATT · UM 0¹⁵ LÄSST EIN EINSATZ
 DIE MÄNNER ZUM BRAND IN DER TISCHLEREI POSCH RASEN ·
 BEI DEN FRAUEN BLEIBEN DIE KAMERADEN SCHWITZER-
 TRETTLER U. KÖLL ALS WACHE ZURÜCK ·
- 07.12 **BRANDEINSATZ** ZEITUNG
 IM HALLTAL BRENNT DAS DACHGESCHOSS DER HERRENHÄUSER ·
 DER ERFOLGREICHE EINSATZ RETTET DAS GEBÄUDE MIT DEM
 WERTVOLLEN MUSEUM ·



UNTER DER LEITUNG VON OBR GRABER WALTER STEHEN
DIE WEHREN VON : HALL · ABSAM · THAIR · MILS · RINN UND
ALDRANS IM EINSATZ · DER BRAND ENTSTAND IN EINEM
PERSONALZIMMER DURCH EINEN ÜBERHITZTEN OFEN MIT
FEHLERHAFTEM KAMINANNSCHLUSS ·

08 · 12 **NIKOLOFEIER**

21 · 12 **MASCHINISTENWEIHNACHT**



"Tote Hosen" versetzen Hall in helle Aufregung

WIR
WAREN DABEI

MONTAG, 15. OKTOBER 1990

TIROL  KURIER

Tumulte rund um die „Toten Hosen“ in Hall in Tirol. Vor einem Auftritt der Musikgruppe „Die toten Hosen“ in der Industriezone von Hall in Tirol randalierten betrunkene Besucher der Veranstaltung stundenlang in Hall und rund um das Veranstaltungszelt. Einem Großaufgebot von Gendarmen gelang es nur mühsam, die Krawalle einzudämmen.

Bereits am Samstag nachmit-

36 Gendarmen und zwei Hunde mußten Konzert anhören

Fans der „Toten Hosen“ randalierten in Hall in Tirol

tag begannen sich die Fans der „Toten Hosen“ auf das Konzert „einzustimmen“: Nach Saufgelagen zogen die angeblichen Musikliebhaber grölend durch die Stadt und stänkerten Pas-

santen an. Zum Eklat kam es um 19 Uhr beim Veranstaltungszelt. Die Organisatoren des Konzerts hatten keinen Stromanschluß für das 2500 Personen fassende Zelt vorbereitet, weshalb dem

betrunkenen Pöbel und anderen Konzertbesuchern der Eintritt verweigert wurde. Kurzfristig drohte der Auftritt „in die Hosen zu gehen“, weshalb die Anhänger der Musikgruppe das Zelt stürmen wollten.

Die Gendarmerie schritt erfolgreich ein. Der einzige Schaden: 36 Gendarmen und zwei Diensthunde mußten sich das Konzert bis zum Schluß anhören. S. F.

SO WILD
WAR
ES NICHT!

ÜBUNG

Innsbruck aktuell – Seite 7



BEI DER ÜBUNG des Feuerwehrrabschnittes Hall in Ampass wurde am vergangenen Wochenende erstmals ein Brandeinsatz bei der Erdgasleitung durch das Unterinntal geprobt. Rund 128 Feuerwehrmänner der insgesamt zehn Wehren des Abschnittes Hall bauten innerhalb von 25 Minuten aus verschiedenen Wasserquellen Zubringerleitungen auf. Mehr als 4000 Liter Löschwasser in der Minute wurden von den mit hitzebeständigen Atemschutzanzügen ausgerüsteten Feuerwehrmännern zum angenommenen Brandobjekt gebracht. Einsatzleiter Michael Luftensteiner, Kommandant der Ampasser Feuerwehr, zeigte sich über den Verlauf der Übung zufrieden. Foto: Zimmermann



Mit Atem- und Hitzeschutz: „Wasser marsch!“

120 Feuerwehrmänner an der Gaspipeline

Abschnitt Hall
probt Ernstfall •
Seite 3

Erstmals übten Tiroler Feuerwehren an der Gaspipeline

Wasservorhang über der Gasstation

Kein gewöhnlicher Verkehrsunfall liegt vor, wenn ein Fahrzeug von der Inntalautobahn abkommt, über die Böschung stürzt und brennend unmittelbar neben der Druckreduzierstation der Tiroler Gaspipeline zum Stillstand kommt. Unter dieser explosiv erscheinenden Annahme übten vergangenen Samstag die Feuerwehren des Abschnittes Hall auf Ampasser Boden: Insgesamt standen 10 Wehren mit 120 Mann und 12 Einsatzfahrzeugen im Einsatz.

ÜBUNG

13-11 BRAND ANSLAGE BRUCH

NR. 46 — 16. NOVEMBER 1990

HALLER LOKALANZEIGER

MITTWOCH, 14. NOVEMBER 1990

Brand durch defektes Kabel

Am Morgen des 13. November kam es vermutlich durch ein defektes Kabel in einem Souvenirgeschäft in Hall zu einem Brand. Der Gendarmerieposten wurde verständigt, daß bei einem Geschäft am Oberen Stadtplatz die Auslagenscheibe stark beschlagen und im Geschäftslokal starke Rauchentwicklung zu sehen sei. Die verständigte Feuerwehr Hall war sofort zur Stelle und konnte den Brand durch schnelles Eingreifen löschen (in der Auslage hatten dort deponierte Gegenstände bereits Feuer gefangen) und somit weiteren Sachschaden verhindern. Die Höhe des durch den Brand entstandenen Schadens kann noch nicht beziffert werden.

SEITE 18 KURIER

Hall: Brand in Buchhandlung konnte rasch gelöscht werden

Ein defektes Heizungskabel in einer der Auslagen der Buchhandlung Rippenhausen in Hall dürfte der Grund für jenen Brand sein, der am Dienstag morgen die Haller Feuerwehr alarmierte. Frühaufsteher entdeckten, daß aus dem Geschäft am Oberen Stadtplatz dicker Rauch entwich und auch die Auslage bereits voll Rauch war.

Die Florianijünger rasten mit einem Tankwagen und einem Leiterwagen los und hatten Feuer und Rauch bald unter Kontrolle.

THAUR

Brand in Tischlerei

In der Nacht zum 2. 12., gegen 24 Uhr, wurde Brandalarm in der Tischlerei Posch in Thaur gegeben. Im westlichen Teil der Werkstatt war in unmittelbarer Nähe einer Zuschneidemaschine Feuer ausgebrochen.

Die sofort alarmierte Feuerwehr von Hall (ausgerückt mit 40 Mann und vier Löschfahrzeugen) konnte den Brandherd sofort unter Kontrolle bringen und somit größere Gefahr verhindern. Durch das Feuer wurden Elektroleitungen, Holzabfälle und Abflußrohre beschädigt bzw. vernichtet.

Die genaue Brandursache wird nach Begutachtung durch Brandsachverständige erhoben werden können. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden.



MONTAG, 3. DEZEMBER 1990 KURIER SEITE 17

Feuerwehr verhinderte in Thaur einen Großschaden

Brand in Tischlereibetrieb

Feueralarm gab es in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen Mitternacht in Thaur.

In der Bau- und Möbeltischlerei Posch war gegen 0 Uhr im westlichen Teil der Werkstatt, in der Nähe der Zuschneidemaschine, ein Brand ausgebrochen. Glücklicherweise wurde das Feuer sehr schnell bemerkt, und die Freiwillige Feuerwehr Hall alarmiert. 40 Mann, die mit vier Löschfahrzeugen ausgerückt waren, konnten den Brand bis gegen 0.50 Uhr

löschen.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte das Ausmaß des Schadens in Grenzen gehalten werden. Es wurden nur Elektroleitungen, Abflußrohre und Holzabfälle durch das Feuer vernichtet.

Die genaue Schadenshöhe sowie die exakte Brandursache konnte vorerst nicht ermittelt werden. Die Untersuchungen werden von den Experten fortgesetzt.



Tiroler Tageszeitung – Seite 3

Montag, 3. Dezember 1990/Nr. 279

In Möbeltischlerei brach ein Brand aus

THAUR. Gegen Mitternacht brach in der Nacht auf gestern in der Bau- und Möbeltischlerei Posch in Thaur in der Nähe der Zuschneidemaschine ein Brand aus. Die Freiwillige Feuerwehr Hall i. T., die mit 40 Mann ausgerückt war, konnte das Feuer gegen 0.50 Uhr löschen. Durch den Brand wurden Elektroleitungen, Abflußrohre sowie Holzabfälle zerstört. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

1.12. BRAND

TISCHLEREI POSCH •



Unsachgemäße Montage von Rauchrohren führte zu Brand bei den Herrenhäusern

Montag, 10. Dezember 1990/Nr. 284

Tiroler Tageszeitung



DAS HAUPTGEBÄUDE DER HERRENHÄUSER IM HALLTAL wurde durch einen Brand schwer beschädigt. Das Feuer war am Freitag infolge eines unsachgemäß installierten Rauchrohres ausgebrochen, das einen Hitzestau ausgelöst hatte. Wohnräume im zweiten Stock (Bild ganz oben) und der Dachstuhl an der Westseite wurden zerstört. Doch den Freiwilligen Feuerwehren Absam, Hall, Thaur, Mils, Rinn und Aldrans gelang es, den Großteil des Gebäudes zu retten und ein Übergreifen auf Nachbarobjekte zu verhindern. Eine Person wurde wegen Verdachts auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus Hall gebracht. Fotos: Scherer

KURIER SEITE 15

MONTAG, 10. DEZEMBER 1990

Dank des Großeinsatzes der Feuerwehren aus Absam, Hall, Thaur, Mils, Rinn und Aldrans konnte ein Brand in den geschichtsträchtigen Herrenhäusern bei Hall am Samstagnachmittag rasch gelöscht werden. Ein Bewohner hatte im zweiten Stock des Hauptgebäudes Brandgeruch bemerkt und Alarm geschlagen. Die Ermittlungen ergaben, daß im Bereich der Zwischendecke vom 2. Obergeschoß zum Dachboden durch einen Hitzestau ein Schmelbrand ausgebrochen war, der sich letztlich zu einem Vollbrand entwickelte. Ursache: unsachgemäße Installation eines Rauchrohres. Durch den Feuerwehreinsatz konnte nicht nur das Hauptgebäude, sondern auch die gefährdeten umliegenden Häuser gerettet werden. Eine Person wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Krankenhaus Hall gebracht.



HALLER LOKALANZEIGER

NR. 50 — 14. DEZEMBER 1990

PRIVATE ECKE

Ein Hoch unseren Feuerwehren

20 Minuten haben sie in's verschneite Halltal gebraucht! Durch die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren Absam, Hall, Thaur, Mils, Rinn und Aldrans (110 Mann) ist fast ein Wunder geschehen. Besonderen Dank auch dem Manni Mair (Swarovski-Feuerwehr), der zufällig da war und die notwendigen Maßnahmen sofort in die Hand genommen hat. Ein herzliches Danke auch der Rettung, der Gendarmerie, der Gemeinde Absam, unseren Nachbarn und Gönnern.

Bei uns gibt es noch alles: Essen, Saftln, Bier, Wein und ein Schnapsl.

Herrenhaus, Gruß Marlene

Seite 14 — Tiroler Tageszeitung

Samstag/Sonntag, 22./23. Dezember 1990/

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehren Absam, Hall, Thaur, Mils, Aldrans, Rinn und der Landesfeuerwehrschule sowie der Gemeinde Absam und allen Helfern für den vorbildlichen und umsichtigen Einsatz bei den Löscharbeiten anlässlich des Brandes im Herrenhaus, Halltal, am 7. 12. 1990.

MUSEUMSVEREIN HALLER SALZBERG

350883

HALLER LOKALANZEIGER

NR. 1 — 4. JÄNNER 1991

Herrenhaus in Feuersnot. Im Namen des geretteten Herrenhauses möchten wir uns bei allen vorbildlichen Feuerwehrleuten, die das Haus im Halltal dem Raub der Flammen am 7. Dezember 1990 entrissen haben, bedanken und aus tiefstem Herzen ein Vergelts Gott sagen.
H. und O. Wick

die österreichische feuerwehr

TIROL AKTUELL

FEUERWEHREN BERICHTEN

Extremeinsatz: Wertvolles Kulturgut gerettet!

Das Brandobjekt: Die „Herrenhäuser“, einst Betriebsgebäude des Salzbergwerkes und Wohnung der Bergknappen. Nach Schließung der Saline dem Verfall preisgegeben und seit einigen Jahren in Privatinitiative revitalisiert, birgt es heute neben Wohnungen und einem Gasthaus ein sehenswertes Museum des viele Jahrhunderte dauernden Salzbergbaues im Halltal.

Die Brandursache: Ein, in den Riegelwänden des alten Baues unsachgemäß verlegtes Rauchrohr (Pos. 1) und ein überheizter Ofen führten zur Beinahekatastrophe.

Der Anfahrtsweg: Die nahezu 6 km (vom Eingang des Halltales an gerechnete) lange Privatstraße – sie ist im Winter eine beliebte Rodelbahn – zu dem in 1485 m Höhe gelegenen Gebäudekomplex weist Steigungen bis 32 Prozent auf und war zum Zeitpunkt des Brandes nur in einer maximalen Breite von 2 m geräumt, außerdem stark vereist. Nur voll geländetaugliche und singlebereifte Allradfahrzeuge, versehen mit Ketten an allen vier Rädern, konnten daher zum Brandobjekt vordringen.

Die Löschwasserversorgung: Über tief verschneites



Archivaufnahme
Foto Stockhammer, Hall

Trotz schwierigster Einsatzbedingungen konnte das Brandgeschehen auf nur zwei Räume und das darüberliegende Dach, das beim Eintreffen der Feuerwehren bereits in Vollbrand stand, beschränkt werden. Der Wert der geretteten musealen Gegenstände beträgt nach vorsichtigen Schätzungen mindestens 20 Millionen Schilling.

und extrem steiles Gelände mußte von einer provisorisch errichteten Saugstelle eine 350 m lange Speiseleitung zum Brandobjekt gelegt werden. Zudem wurden 3 TLF-A 2000 aufgeboden.

Einsatzablauf: Wegen des Fehlens jeglicher ortsfester Löschwasserversorgung mußten sich die ersteintreffenden Mannschaften auf das Halten des Brandgeschehens mit Schnee und Pulverlöschern sowie das Bergen der Schätze des Museums beschränken. Alle Arbeiten erfolgten unter Atemschutz! Nach Eintreffen des ersten TLF und der fast gleichzeitig erfolgten Wasserförderung wurde im Innenangriff das Feuer bekämpft, gleichzeitig durch Öffnen der Deckenkonstruktion und der Riegelwände eine weitere Brandausbreitung verhindert. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch zwei in das Brandgeschehen involvierte 11-kg-Propangasflaschen (Pos. 2), von denen eine, in einem Gasofen installierte Flasche (Pos. 3), während der Löscharbeiten zerknallte.



Das Brandgeschehen bei Eintreffen der Löschmannschaften
Foto: Stadtfeuerwehr Hall

Der Schaden: Die Höhe des Sachschadens beläuft sich auf ca. 2 Mio. Schilling, obwohl das Brandgeschehen trotz der widrigen Umstände auf nur 2 Räume und das darüberliegende Dach beschränkt werden konnte. Der Wert der geretteten musealen Gegenstände hingegen beträgt nach vorsichtigen Schätzungen mehr als 20 Mio. Schilling.

Die eingesetzten Feuerwehren:
FF Absam
FF Aldrans
Stadtfeuerwehr Hall in Tirol
Landesfeuerweherschule
FF Mils
FF Rinn
FF Thaur

Autor: W. H. Zigler

FEUERWEHR 2/91

Brand: 7.12.90
Herrenhäuser, Halltal



Skizze des Brandgeschehens